

Erklärung zur Ausübung der Personensorge (Kindesvater)

Declaration of care and custody (child father)

Personalien des Kindesvater:

Personal details of the child father

Name/Surname	Vorname/Given name	Geburtsdatum/Date of birth	Staatsangehörigkeit/Citizenship
ausgewiesen durch/reported by		Nummer/Number	
<input type="checkbox"/> Reisepass/Passport	<input type="checkbox"/> Personalausweis/Identity card		

Im Zusammenhang mit der Beantragung eines Aufenthaltstitels gebe ich bzw. geben wir folgende Erklärung ab:

I Ich übe gemeinsam mit Frau Name, Vorname der Kindesmutter Telefon (für Rückfragen)
 Wohnanschrift (PLZ, Wohnort, Straße, Hausnummer)

die Personensorge für das folgende Kind/die folgenden Kinder tatsächlich aus:

	Name, Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
1			
2			
3			

II Das Sorgerecht besteht aufgrund:

- einer Sorgeerklärung nach § 1626a BGB für das Kind/die Kinder: 1 2 3
 eines gerichtlichen Beschlusses für das Kind/die Kinder: 1 2 3
 Bei dem Kind/den Kindern 1 2 3 handelt es sich um Kinder, die während der Ehe mit der Kindesmutter geboren sind.

III Das o. a. Kind hält/die o. a. Kinder halten sich dauerhaft in Deutschland auf.

IV Ich lebe mit meinem o. a. Kind/meinen o. a. Kindern in häuslicher Gemeinschaft (gemeinsame Wohnung) und ich übe die Personensorge tatsächlich aus.

- Ich lebe mit meinem o. a. Kind/meinen o. a. Kindern **nicht** in häuslicher Gemeinschaft, ich übe jedoch trotzdem die Personensorge aus.
Es handelt sich dabei nicht nur um eine Begegnungsgemeinschaft (gelegentliche Besuche), sondern um eine Beistandsgemeinschaft.

Die Familie als Beistandsgemeinschaft ist dadurch geprägt, dass ein Familienmitglied einem anderen Familienmitglied Lebenshilfe gewährt, auf die dieses angewiesen ist. Es wird in einem überdurchschnittlichen Maße Verantwortung für die Betreuung und Erziehung übernommen sowie Beistand im Lebensalltag und durch intensive Zuwendung auch Lebenshilfe im geistig-seelischen Bereich geleistet.

Zur Glaubhaftmachung der Beistandsgemeinschaft sind Angaben zu folgenden Lebenssachverhalten geeignet:

- Häufigkeit, Dauer und Ort der Treffen bzw. Kontakte mit zeitlicher Einordnung,
- gemeinsame Unternehmungen,
- gemeinsam verbrachter Urlaub,
- gemeinsam getroffene Entscheidungen in Bezug auf das Kind,
- Erfüllung der Unterhaltungspflicht,
- Geschenke bzw. Anschaffungen durch den ausländischen Elternteil.

(Für Ihre Angaben verwenden Sie bitte die Rückseite.)

Erläuterungen zur Beistandsgemeinschaft:

Mir ist bekannt, dass ich den beantragten Aufenthaltstitel, sofern er mir erteilt/verlängert wird, nur zur Herstellung und Wahrung der familiären Lebensgemeinschaft und zur Ausübung der Personensorge für mein o. a. minderjähriges lediges Kind/meine o. a. minderjährigen ledigen Kinder erhalte.

Belehrung:

Gemäß § 95 Absatz 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen einen Aufenthaltstitel oder eine Duldung zu beschaffen oder das Erlöschen oder die nachträgliche Beschränkung des Aufenthaltstitels oder der Duldung abzuwenden oder eine so beschaffte Urkunde wissentlich zur Täuschung im Rechtsverkehr gebraucht.

Die Angaben des Kindesvaters werden bestätigt.
Von der Belehrung habe ich Kenntnis genommen.

Datum, Unterschrift **Kindesvater** / Date, signature of child father

Datum, Unterschrift **Kindesmutter** / Date, signature of child mother

Datenerhebungsbefugnis:

Gemäß § 86 Aufenthaltsgesetz ist die Ausländerbehörde berechtigt, die personenbezogenen Daten beim Betroffenen zu erheben.